

TOP 5 Unterausschuss „Tagesbetreuung für Kinder“ am 23.06.2015

Grundlagen zur Gestaltung des Betreuungsangebots im Kindergartenjahr 2016/2017

Beratungsfolge:

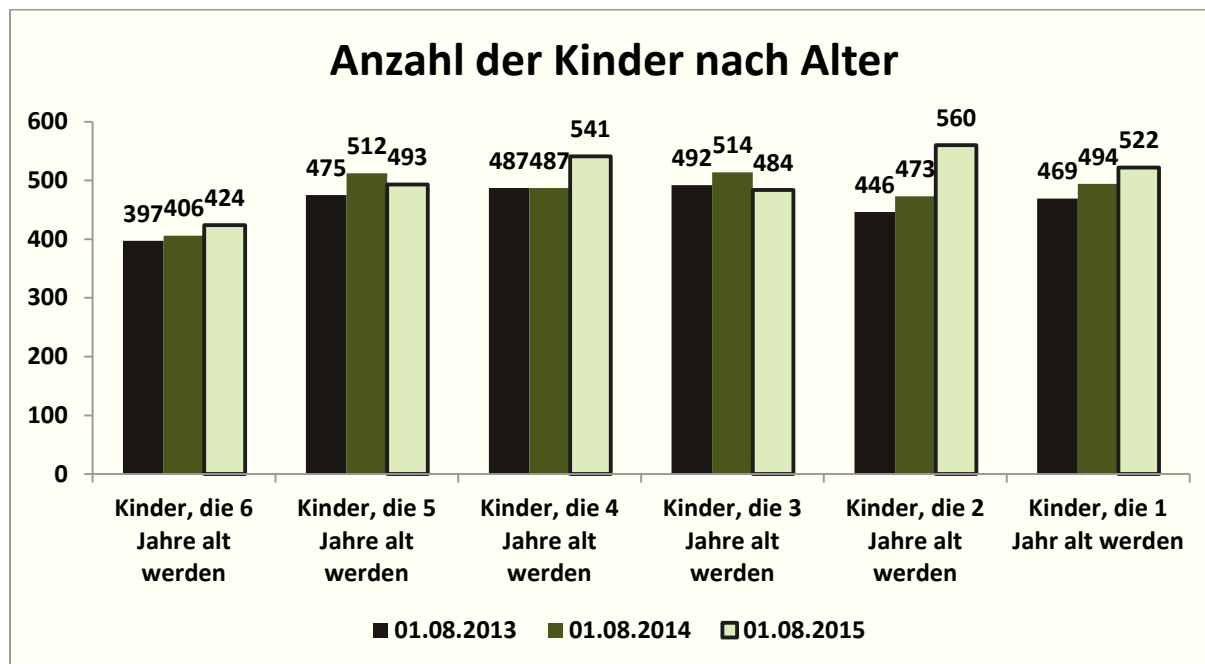
Unterausschuss	21.10.2015
Jugendhilfeausschuss	10.11.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den ermittelten Bedarf für das Kindergartenjahr 2016/2017 zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage gemeinsam mit den Trägern der Kitas in Sankt Augustin das Betreuungsangebot für 2016/2017 zu gestalten.
3. Zur Deckung des Betreuungsbedarfs für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule werden zwei zusätzliche Gruppen in Niederpleis geschaffen. Dazu wird ab dem 01.08.2016 die eingruppige Kita auf dem Schulgelände der ehemaligen Grundschule Freie Buschstraße unter Wechsel der Trägerschaft einbezogen in eine neu zu schaffende dreigruppige Kita. Diese wird so lange in den bereits für den Kita Betrieb umgerüsteten Bereich der Schule betrieben, bis ein entsprechender Neubau in Niederpleis als langfristiger Standort errichtet wird. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme dieser Einrichtung in die Jugendhilfeplanung.
4. Er beschließt zudem, im Sinne der Trägervielfalt und entsprechend des Ergebnisses der erfolgten Aufforderung der Verwaltung an alle in Sankt Augustin tätigen Träger zur Interessensbekundung, die Trägerschaft dieser Einrichtung, dem freien Träger zu übertragen.

Sachverhalt / Begründung:

Als Grundlage der Bedarfsermittlung für das Betreuungsangebot des kommenden Kitajahres werden jährlich zum 01.08. die relevanten Geburtsjahrgänge in Sankt Augustin über den Bürgerservice bei der civitec abgefragt. Die am 01.08.2015 ermittelten Kinderzahlen für die zum 01.08.2016 zur Verfügung zu stellenden Betreuungsangebote sind höher als die in 2014 prognostizierten Zahlen für denselben Zeitraum. Ursächlich für diesen Anstieg der Kinderzahlen sind sowohl ein Geburtenzuwachs als auch die verstärkte und in diesem Umfang nicht eingeplante Zuwanderung durch Binnenmigration und Flüchtlinge. Umfasste im Jahr 2013 der durchschnittliche Jahrgang noch 456 Kinder und in 2014 im Schnitt 481 Kinder, wurde zum 01.08.2015 ein Mittelwert von 504 Kindern ermittelt. Der Geburtsjahrgang 01.08.2014 bis 31.07.2015 hat eine Stärke von 560 Kindern, die mit erstem Wohnsitz in Sankt Augustin gemeldet sind. Dies führt dazu, dass die bisherigen Ausbauplanungen aus dem Jahr 2013 (DS Nr.: 13/0185) nicht ausreichen, um den Rechtsanspruch vor allem der älteren Kinder auf einen Betreuungsplatz sicher zu stellen. Die bereits für 2016 geplante Aktualisierung der langfristigen Ausbauplanung wird diese Veränderungen soweit wie möglich berücksichtigen.



Im Kita-Jahr 2016 wird entsprechend der bisherigen Planung keine neue Einrichtung bzw. Gruppe eröffnet. Durch die Fertigstellung der u3 Qualifizierung der Kitas Waldstraße und Flohzirkus e.V. werden die Plätze für Ü3 Kinder zugunsten der Betreuung der Kinder unter drei Jahren sogar reduziert.

Die **Anzahl der Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kitas** kann um 17 Plätze auf insgesamt **364 u3 Plätze** erhöht werden. Die in diesem Jahr vollzogene Weiterentwicklung in der **Kindertagespflege** ermöglicht eine durchschnittliche tatsächliche Belegung von mindestens **170 Plätzen**. Insgesamt können somit trotz der gestiegenen Kinderzahlen **34 %** von drei Jahrgängen eine dem Rechtsanspruch gemäße Bildung, Erziehung und Betreuung erhalten.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei der entsprechenden Versorgung der **Kinder über drei Jahren**. Für diese Altersgruppe weisen die aktualisierten Zahlen im Vergleich zum Planungsstand im Vorjahr einen zusätzlicher Bedarf von 45 Plätzen aus, ohne dabei die Kinder mit Behinderung berücksichtigt zu haben. Bei Beibehaltung desselben Angebots des Vorjahres unter Einbeziehung der o.g. Veränderungen in den beiden Kitas durch die u3 Qualifizierung beträgt die **Betreuungsquote 93,67 %** ohne Einbeziehung der Planungsgröße für die Kinder mit Behinderung. Die konkrete Ausgestaltung des Betreuungsangebotes in den einzelnen Sozialräumen ist in der Anlage als **Variante 1** dargestellt.

Maßnahmen zum 01.8.2016

A: Schaffung von zwei zusätzlichen Gruppen in Niederpleis als dauerhaftes Betreuungsangebot

In der ehemaligen Grundschule Freie Buschstraße werden derzeit die Räumlichkeiten im Parterre als Interimslösung für die Kita Waldstraße genutzt. Das Gebäude der Kita in der Waldstraße wird umgebaut, sodass die Betreuung der Kinder bis zum Juli 2016 in die Räume der ehemaligen Grundschule Freie

Buschstraße ausgelagert wird. Die Stadt Sankt Augustin prüft nun die Nachnutzung der Räume in der ehemaligen Schule ab August 2016 als zunächst provisorischen Kita-Standort und dann dauerhaft zu etablierenden neuen Kitastandort in Niederpleis. Die Räume der Schule wurden kindgerecht und entsprechend den Vorgaben sowohl der Unfallkasse als auch des Landschaftsverbandes umgestaltet. Eine Vorprüfung durch die zuständige Fachkraft im Landschaftsverband ergab, dass die Räume auch für eine dauerhafte Nutzung für drei Gruppen des Typs III genehmigungsfähig seien.

Auf dem Schulgelände befindet sich im ehemaligen OGS Container eine weitere eigenständige provisorische Gruppe, die Kita Freie Buschstraße, die dort auch nach Rückzug der Kita Waldstraße verbleiben soll.

Die Verwaltung empfiehlt, die Gruppe aus dem Container in das Gebäude zu integrieren und zwei weitere Gruppen Typ III zu eröffnen. Eine Einrichtung komplett neu mit drei Gruppen zu starten gestaltet sich mit Blick auf eine pädagogisch vertretbare Altersmischung in der Praxis schwierig. Aufgrund der in jedem Stadtteil angestrebten Trägervielfalt und der Tatsache, dass es bereits drei städtische Einrichtungen in Niederpleis gibt, sollte die neue Einrichtung möglichst nicht in Trägerschaft der Stadt, sondern durch einen freien Träger angeboten werden.

Auf der Trägerkonferenz am 22.09.2015 wurden die in Sankt Augustin aktiven Träger über die Planungen informiert und aufgerufen, Ihr Interesse an der Trägerschaft dieser Einrichtung bis zum 16.10.2015 zu bekunden. Entsprechende schriftliche Mitteilung erfolgte am 29.09.2015. Die Ergebnisse der Abfrage werden in der Sitzung des Unterausschusses am 21.10. vorgestellt.

Der für die Kitabetreuung hergerichtete Container sollte zunächst still gelegt werden und könnte kurzfristig reaktiviert werden, wenn evtl. im darauffolgenden Jahr der Betreuungsbedarf für Kinder z.B. durch weitere Zuwanderung weiter steigern sollte.

Der Betrieb der neuen Kita wird dauerhaft erforderlich sein und ersetzt nicht den zweigruppigen Ausbau von Haus Kunterbunt e.V. in Niederpleis. Dieser wird weiter verfolgt. Aufgabe der Stadt wird es sein mit dem neuen Träger gemeinsam für die Kita einen dauerhaften Standort zu finden. Die jetzigen Räume werden lediglich als Provisorium für jedoch mindestens drei Jahre dienen. Für diese Zeit strebt die Stadt ein Mietmodell an. Mit Umzug in neue Räumlichkeiten ist die Änderung der Altersstruktur möglich, d.h. dass dann auch Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden sollen.

B. Umwandlung einer Gruppe Typ I in Gruppenform Typ III in der städt. Kita Alter Bahnhof

Da die Zweckbindung für Anteile der geförderten Mittel für den u3 Ausbau auslaufen, sollen bedarfsentsprechend in den drei Gruppen max. 12 Kinder unter drei Jahren betreut und somit der Anteil der Plätze für ü3 Kinder erhöht werden.

C. Ausbau der Überbelegungen der ü3 Gruppen

In den Sozialraumgesprächen Ende November diesen Jahres werden gemeinsam mit Trägern und Kita Leitungen bestehende Möglichkeiten geprüft. Dabei gilt als Obergrenze die Überschreitung der Gruppengröße um max. zwei Kinder. Besondere

Betrachtung gilt der Aufnahme von Flüchtlingskindern. Diese benötigen ortsnahe Betreuungsangebote und sollten im Rahmen der bestehenden Platzkontingente Zugang zu allen Einrichtungen haben. Alle Träger und Kitas sind aufgefordert ihre Aufnahmekriterien mit Blick auf die aktuelle Bedarfslage zu überprüfen und entsprechend des Integrationszieles die zur Verfügung stehenden Plätze auch mit Flüchtlingskindern zu belegen.

Fazit

Werden diese Maßnahmen umgesetzt, kann die Versorgungsquote der Kinder ü3 im Kindergartenjahr 2016 / 2017 auf **97,47 %** erhöht werden. Besonderen Wert wird auf Maßnahme A gelegt. Sie stellt kein Provisorium bzw. keine Notlösung dar, sondern würde zu einer dauerhaften, bedarfsgerechten Erweiterung der Tagesbetreuung von Kindern in Sankt Augustin beitragen. Die in der Anlage beigefügte **Variante 2** beinhaltet die benannten Maßnahmen und dient als Grundlage für die Gestaltung des Betreuungsangebotes gemeinsam mit den Trägern.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten aller o.g. Maßnahmen wurden in die aktuellen Haushaltsanmeldungen aufgenommen und werden dem Unterausschuss als Tischvorlage vorgelegt. Sollte es gelingen, für die neue Kita in Niederpleis einen freien Träger zu gewinnen, würde dies eine deutliche Entlastung des städtischen Haushalts bedeuten im Vergleich zur Finanzierung sämtlicher Betriebskosten einschließlich Personalkosten einer weiteren Kita in eigener Trägerschaft.

Anlagen: Als Tischvorlagen werden dem Unterausschuss **Variante1** und **Variante2** des Betreuungsangebotes zum 01.08.2016, eine Übersicht zur Weiterentwicklung Kindertagespflege sowie das „Anschreiben Träger zur Interessensbekundung vom 29.09.2015“ vorgelegt.